fetra®

Transportgeräte

Investition in den Standort Deutschland – nachhaltige Transportgeräte für eine klimafreundliche Zukunft

fetra verfolgt eine Nachhaltigkeitsstrategie, die ökologische Verantwortung, effiziente Ressourcenschonung und aktiven Klimaschutz miteinander verbindet.
Im Zuge der Produktions- und Logistikerweiterung wurde der Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft gestärkt. Neben dem Einbau von LED-Beleuchtung wurde in eine neue Pulverbeschichtungsanlage inklusive Niedrigtemperatur-Ofen sowie in eine leistungsstarke PV-Anlage (700 kWp) investiert. Das Zusammenspiel zwischen Ofen und PV-Anlage ermöglicht es, überschüssigen Solarstrom zu verwenden. Fossile Energieträger können hierdurch zu einem großen Teil ersetzt werden.

Bei der Pulverbeschichtung und vorheriger Behandlung mit einem mechanischen Kugelstrahlverfahren handelt es sich um emissionsarme Verfahren. Dies ermöglicht es uns, auf umweltschädliche Lacke und Lösungsmittel zu verzichten. Überschüssiges Pulver sowie Strahlgut werden aufgefangen und wiederverwendet.

Wenn möglich, werden umweltschonende und nachwachsende Rohstoffe verwendet. Unser Hauptrohstoff Stahl ist nahezu unbegrenzt recycelbar und bei dem verwendeten Holz handelt es sich um einen nachwachsenden Rohstoff. Unsere langlebigen, modular aufgebauten Produkte sowie digitale Arbeitsprozesse tragen zusätzlich zur Ressourcenschonung bei.

Durch kontinuierliche Energieeffizienzmaßnahmen, wie z. B. die Nutzung von LED-Beleuchtung, optimierten Prozessen, der Einsatz von Niedrigtemperaturpulver sowie der oben genannten leistungsstarken Photovoltaikanlage, wird der Energieverbrauch stetig reduziert. Moderne Maschinen tragen hierzu ebenfalls bei.

Bei der Beschaffung unserer Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe setzen wir größtenteils auf regionale Lieferanten, um Transportwege möglichst gering zu halten. Verpackungen werden ressourcenschonend gestaltet, recycelbar gehalten und so optimiert, dass Materialeinsatz und Transportschäden reduziert werden. Ein durchdachtes Abfallmanagement mit Vermeidungsstrategie, Prozessoptimierungen und fachgerechter Entsorgung ergänzt diesen Ansatz.

Mitarbeitende werden durch Angebote wie Jobrad-Leasing und einer Ladeinfrastruktur für E-Autos aktiv in den Klimaschutz einbezogen. Der firmeneigene Fuhrpark ist größtenteils auf E-Autos umgestellt, um entstehende Emissionen zu mindern.

Darüber hinaus werden im Sinne der Biodiversität natürliche Lebensräume geschaffen, etwa durch die Umlegung eines durch unser Firmengrundstück verlaufenden Bachs und die naturnahe Gestaltung eines Regenrückhalte- und Löschteichs, der Pflanzen und Amphibien einen neuen Lebensraum bietet. Der verlegte Bach führt in einer Schleife durch den Teich, sodass eine Wasserzirkulation ermöglicht wird.

Insgesamt verfolgt fetra das Ziel, Umweltwirkungen konsequent zu reduzieren, Ressourcen zu schonen, Emissionen zu minimieren und gleichzeitig ökologische Vielfalt zu fördern. Nachhaltigkeit wird dabei als integraler Bestandteil des unternehmerischen Handelns verstanden, der langfristig ökologische Stabilität, wirtschaftliche Effizienz und gesellschaftliche Verantwortung vereint.